

**INFOS ZUR SUCHTPRÄVENTION 2013-08-06**

**Sucht und Arbeit: 53. DHS - Fachkonferenz vom 4. bis 6. November 2013 in Essen**

Die DHS teilt mit: „Arbeit“ ist von zentraler Bedeutung für die Suchthilfe, in mehrfacher Hinsicht. Sie hat für Abhängigkeitskranke eine stabilisierende Wirkung und trägt zu ihrer sozialen Wiedereingliederung bei. Auf der anderen Seite erweisen sich belastende Arbeitsbedingungen als Risiko, etwa beim Alkoholkonsum. Beide Seiten der Medaille „Arbeit“ machen das Thema nicht nur für die Suchthilfe, sondern auch für Unternehmen interessant.

Bei Vorträgen und in Foren können Sie sich über den aktuellen Stand der Bedingungen, Erfolge und Herausforderungen bei der Wiederherstellung von Erwerbsfähigkeit und Steigerung des Integrationspotenzials informieren und austauschen. Zudem zeigen Beispiele guter Praxis, wie „Suchtmittelkonsum und Arbeit“ auf der unternehmerischen Seite mehr und mehr Beachtung und Eingang in das betriebliche Gesundheitsmanagement finden.“

Das Programm, weitere Informationen und die Anmelde-Möglichkeit finden Sie unter <http://www.dhs.de/dhs-veranstaltungen/vorschau.html>

Kontakt: Tel. +49 2381 9015-0, E-Mail [kaldewei@dhs.de](mailto:kaldewei@dhs.de) und [kepp@dhs.de](mailto:kepp@dhs.de)

**Broschüre „Synthetische Cannabinoide, Räuchermischungen / Kräutermischungen, Spice'-Produkte“**

Im Rahmen des EU-Projektes „SPICE und synthetische Cannabinoide“ hat das Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Freiburg diese Broschüre für Fachkräfte, insbesondere aus den Bereichen Prävention, Erziehung, Medizin und Strafverfolgung erarbeitet. Hier geht's zum download:

[http://legal-high-inhaltsstoffe.de/Texte/Broschuere\\_deutsch.pdf](http://legal-high-inhaltsstoffe.de/Texte/Broschuere_deutsch.pdf)

**Erste Netzwerktagung Medienkompetenz Sachsen-Anhalt -**

Dokumentation der Tagung vom September 2011 in Halle (Saale) nun in digitaler Form erschienen. Herausgeber ist Prof. Dr. Johannes Fromme, Otto-von-Guerike-Universität Magdeburg, Fakultät für Humanwissenschaft - Institut für Erziehungswissenschaft; Sie können die Dokumentation auf der Website der Digitalen Hochschulbibliothek des Landes Sachsen-Anhalt abrufen bzw. herunterladen:

<http://edoc2.bibliothek.uni-halle.de/hs/content/titleinfo/28083>

**Missbrauchsbeauftragter startet Hilfeportal Sexueller Missbrauch:**

[www.hilfeportal-missbrauch.de](http://www.hilfeportal-missbrauch.de)

Der Unabhängige Beauftragte der Bundesregierung für Fragen des sexuellen Missbrauchs der Bundesregierung informiert: „Ein neues Online-Angebot bietet von sexueller Gewalt Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften Informationen zu Beratung, Hilfen und Fragen der Prävention. Eine Datenbank unterstützt bundesweit die Suche nach spezialisierten Beratungs- und Hilfsangeboten vor Ort.“

Die Einrichtung eines Hilfeportals war eine zentrale Empfehlung des Runden Tisches „Sexueller Kindesmissbrauch“, mit dessen Umsetzung der Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, Johannes-Wilhelm Rörig, beauftragt wurde. Das Hilfeportal ist spezifisch auf die Thematik des sexuellen Kindesmissbrauchs ausgerichtet und übernimmt eine Lotsenfunktion für das gesamte Bundesgebiet.“

Helga Meeßen-Hühne 2013-08-06